

Herbst 1938 Frühjahr 1939



Baumschule

B. Böttcher & Bergfeld

Naundorf über Torgau

preise

1

Obstsortimente

2

Kernobst

3

Steinobst

4

Beerenobst

5

Rosen

6

Ziersträucher

7

Edelflieder

8

Allee- und Zier-
bäume

9

Trauerbäume

10

Schlingpflanzen

11

Immergrüne Ge-
hölze

12

Heddenpflanzen

13

B. BÖTTCHER & BERGFELD

INH.: PAUL BÖTTCHER

BAUMSCHULEN

NAUNDORF

ÜBER TORGAU



Fernsprecher:
Annaburg Bez. Halle Nr. 251

Postscheck-Konto:
Leipzig Nr. 21560

Bank-Konto:
Sparkasse des Schweinitzer
Kreises, Zweigkass. Jessen
(Elster), Konto 10431

Sehr geehrter Herr Geschäftsfreund!

Unser diesjähriges Angebot wollen Sie freundlicherweise prüfen und berücksichtigen. Den zahlreichen bisherigen Abnehmern danken wir für die gütige Unterstützung unseres Geschäftes. Wir sind überzeugt, daß Sie uns die Treue halten. Auch weiterhin werden wir alles unternehmen, um mit unseren Wildlingen das Beste zu bieten, was erreichbar ist.

Sollten Sie bei uns noch nicht gekauft haben, so empfehlen wir ergebenst, mal die Probe zu machen. Wir liefern billig, das heißt, für Ihr gutes Geld bekommen Sie gute Ware, an der Sie Ihre Freude haben. Aus unseren Pflanzen brauchen Sie nichts auszusortieren, jede Pflanze ist gut und pflanzwürdig. Ein Risiko haben Sie nicht, da wir anstandslos die Ware zurücknehmen, falls Sie Ihnen nicht gefällt.

Nun wollen Sie bitte bald bestellen, denn gute Ware ist knapp!

Heil Hitler!

B. Böttcher & Bergfeld

Erfolg bei der Pflanzung

ist gesichert, wenn folgende Punkte sorgfältig beachtet werden.

Der Bund deutscher Baumschulenbesitzer lehnt grundsätzlich die Verantwortung für das Anwachsen ab, weil die Bäume und Sträucher, nachdem sie zur Bahn gegeben wurden, sehr vielen Gefahren unterliegen, die der Versender nicht beeinflussen kann. Wir garantieren dafür, daß alle Pflanzen in vollkommen gesundem Zustande zum Versand kommen. Die Verpackung geschieht mit der größten Sorgfalt, wodurch der Transport ohne Schaden überwunden wird. Trotzdem wir grundsätzlich nur bei frostfreiem Wetter Pflanzen versenden, werden die Ballen doch so dick mit Stroh umhüllt, daß sie auch größere Kälte mit Sicherheit ohne Schaden überstehen.

Auspacken Sofort nach der Ankunft packe man die Ware aus. Manche Ziersträucher usw. sind ihrer Natur nach nur von geringer Größe, also das Stroh dann **genau** nachsehen! Die Ware darauf **sofort tüchtig** angießen, besser noch eine Stunde mit den Wurzeln ins Wasser stellen. Dann gleich einschlagen, falls nicht sofort gepflanzt werden kann. **Tief** einschlagen, Boden gut antreten, damit keine Hohlräume bleiben! **Einzel**n einschlagen, nicht in Bunden.

Frost Kommt die Sendung in Frostwetter an, so packe man die Ware vorerst nicht aus, sondern lagere den Ballen in **frostfreiem kühlem** Raume, bis er **ganz** aufgetaut ist. Einige Tage Lagerung schaden nicht, wohl aber schnelles Auftauen.

Versicherung Alle Bahnsendungen sind gegen Transportgefahren versichert bei der Badischen Assekuranz-Gesellschaft, Akt.-Ges., Berlin W 15, Fasanenstr. 33. — Kommen Sendungen beschädigt oder bei Frostwetter an, so ist die Eisenbahn zur Vornahme einer Tatbestandsaufnahme aufzufordern. Auch wenn der Schaden erst beim Auspacken festgestellt wird, ist die Eisenbahn zur kostenlosen Aufnahme eines Protokolls im Hause des Empfängers bis 7 Tage nach Ankunft des Gutes verpflichtet. — Es ist **selbstverständliche Pflicht** des Empfängers, alles in seinen Kräften Stehende zu tun, um durch sachgemäße Behandlung eine Erholung der Pflanzen, die durch Frost oder Trockenheit gelitten haben, zu ermöglichen. — Alle Sendungen, auch solche, die beschädigt zu sein scheinen, sind **unverzüglich** abzunehmen und nach obigen Weisungen sachgemäß zu behandeln. **Für Schäden aus verzögerter Abnahme haftet die Gesellschaft nicht.** — Alle Schäden sind seitens des Empfängers sofort der Badischen Assekuranz-Gesellschaft, Akt.-Ges., Berlin W 15, Fasanenstraße 33, anzumelden. Hierbei sind Frachtbrief, auf welchem vom Empfänger zu vermerken ist, daß er die Rechte daraus an die Badische Assekuranz-Gesellschaft abtritt, bzw. Konnossement, Tatbestandsaufnahme der Bahn bzw. Post resp. Havarie-Zertifikat, Originalrechnung oder Abschrift davon und Schadensrechnung beizufügen. — Schadhafte Außerachtlassung der obigen Vorschriften gefährdet den Anspruch gegen die Versicherungsgesellschaft.

Die Pflanzung kann von Mitte Oktober bis zum April mit gutem Erfolg vorgenommen werden. Vor der Pflanzung die beschädigten Wurzelenden mit scharfer Schere **glatt** schneiden. Falls möglich, jetzt die Pflanzen eine Stunde ins Wasser stellen, andernfalls die Wurzeln in dicken Lehmbrei tauchen. Die Maßnahme ist sehr wichtig. Die Zweige auf etwa die Hälfte der Länge einkürzen. Gut fest antreten und zum Schluß unbedingt angießen, auch wenn der Boden feucht erscheint. Etwas höher pflanzen, als der Baum in der Baumschule gestanden hat. Ein Abdecken der Baumscheibe mit verrottetem Dünger ist sehr zu empfehlen. Unter dem Dünger bleibt die Erde lange feucht und locker.

Die Wurzeln dürfen nie trocken werden, das ist die allergrößte Hauptsache!

Preisliste

Die nachstehenden Preise gelten ab Baumschule. Fracht, Verpackung, Anfuhr usw. werden besonders berechnet. Die Preise gelten, wenn nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, nur für Baumschulpflanzen I. Qualität.

Herbst 1938

Frühjahr 1939

Obstbäume und Beerenobst

Äpfel und Birnen

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme, 7—9 cm, 180—200 cm hoch, Ia Ware	2.20	21.—	190.—
Halbstämme, 6—8 cm, 125—135 cm hoch, sehr schön	2.—	18.—	160.—
Büsche, 2—3 j., nur voll gebaute Prachtware	2.20	21.—	190.—
„ 3—4 j., besonders stark und schön	2.80	26.—	240.—
Pyramiden, mit einer Serie, regelmäßig gebaut . .	2.70	24.—	—
Spaliere, mit einer Etage, bestens formierte Ware .	2.70	24.—	—
„ mit zwei Etagen, vorzüglich, sehr stark . .	3.50	32.—	—
U-Formen, 2—3jährig, sauber formiert	3.20	—	—
Schnurbäume, senkrecht, 2—3jährig, stark u. schön	2.20	21.—	190.—
„ 3—4jährig, sehr kräftig . .	2.80	26.—	240.—
„ waagerecht, 1armig, schön formiert .	2.30	20.—	—
„ 2armig	3.30	32.—	—
Einjährige Veredlungen auf Wildling oder auf Malus	1.20	11.—	100.—

Kirschen

Hochstämme, Prachtware, kerngesund, 7—9 cm, 180—190 cm hoch	2.20	20.—	180.—
Halbstämme, ebenfalls sehr schön und stark, 125—135 cm hoch	2.—	18.—	160.—
Büsche, 1jährig, starke und gut verzweigte Ware .	1.20	11.—	100.—
„ 2—3jährig, besonders stark und schön . .	1.60	15.—	130.—
Süßkirschbüsche a. Mahaleb, 2—3jährig	2.—	18.—	160.—
Fächer, 1jährig, starke, vorzüglich formierte Ware	1.80	16.—	—
„ 2—3jährig, sehr voll und breit	2.50	22.50	—
Kirschen-Wildstämme, hellrindige, echte Vogelkirsche zum Selbstveredeln, vorzügliche Ware mit Kronen, 7—9 cm stark	1.60	15.—	130.—

Pflaumen und Zwetschen

Edelpflaumen, Hochstämme, 7—9 cm	2.20	21.—	190.—
Hauspflaumen, Hochstämme, 7—9 cm, große Vorräte	2.20	21.—	190.—
Halbstämme, 6—9 cm, beste Qualität	2.—	18.—	160.—
Büsche, 2—3jähr., vorzügl. verzweigt	2.—	19.—	170.—

Aprikosen

Hochstämme, 7—9 cm, hochveredelt, besonders schön
 Halbstämme, 6—8 cm, „ erste Wahl . .
 Büsche, stark, beste Sorten
 Fächer, schön formiert

1 St.	10 St.	100 St.
4.—	36.—	—
3.—	27.—	—
2.—	18.—	170.—
3.50	32.—	280.—

Pfirsiche

Hochstämme, 7—9 cm, hochveredelt, starke Ware .
 Halbstämme, 6—8 cm, „
 Büsche auf Marunknpflaume, für gute Böden, la .
 Büsche auf Wildling, für leichte Böden
 Fächer, sauber formiert, stark
 Naundorfer Kernechter, 2jähr., stark, garantiert echt
 1jähr. Sämlinge

4.—	36.—	—
3.—	27.—	—
2.—	18.—	170.—
1.80	16.50	150.—
3.50	32.—	280.—
1.20	11.—	100.—
—90	8.—	70.—

Walnüsse, stark, aus auserlesenem Saatgut, 8—9 cm

6.—	55.—	—
-----	------	---

Quitten und Mispeln

Hochstämme, 7—9 cm, auf Rotdorn veredelt,
 180 cm hoch
 Halbstämme, 6—8 cm, auf Rotdorn veredelt,
 130 cm hoch
 Büsche, 2—3jährig, sehr schöne rundgebaute Ware

3.20	30.—	—
2.50	23.—	—
2.40	22.—	200.—

Himbeeren

Shaffers Colossal, macht keine Ausläufer, verpfl. . .
 Deutschland, hervorragende Neuheit
 Die übrigen Sorten, beste Ware

—50	4.50	40.—
—30	2.50	22.—
—20	1.80	15.—

Johannisbeeren

Hochstämme, bekannte Prachtware, 120 cm hoch . .
 Halbstämme
 Rote Holländer:

1.30	12.—	110.—
1.10	10.—	90.—

Büschle mit 5—8 starken Trieben
 Büschle mit 8—12 starken Trieben

—45	4.—	35.—
—50	4.50	40.—
—70	6.—	55.—

Heros und Weiße aus Jüterbog: Büschle mit 5—8 starken Trieben
 Die übrigen Sorten:

—50	4.50	40.—
—60	5.50	50.—

Stachelbeeren

Hochstämme, unsere bekannte Prachtware, 120 cm
 Stammhöhe
 Halbstämme
 Büsche, mit 5—8 Trieben, nur großfrüchtige Sorten .
 Büsche, mit 8—12 Trieben, bald tragend

1.30	12.—	110.—
1.10	10.—	90.—
—55	5.—	45.—
—65	6.—	55.—

Brombeeren

Starke Pflanzen mit guter Bewurzelung

—50	4.50	40.—
-----	------	------

Haselnüsse, großfrüchtig, stark, ausgezeichnete Be-
 wurzelung

1.—	9.—	85.—
-----	-----	------

Weinreben, 3jährig, aus Stecklingen, stark, sorten-
 echt, gesund, allerbeste Ware

1.20	11.—	100.—
------	------	-------

Erdbeeren, verpflanzt, das Beste, was es gibt, sortenecht

—	—50	4.50
---	-----	------

Spargelpflanzen, „Ruhm v. Braunschweig“, 1j. Säml.

—	—	2.—
---	---	-----

Edelreiser, garantiert sortenecht, stark und gesund,

Äpfel, Birnen und Pflaumen

—20	1.80	15.—
-----	------	------

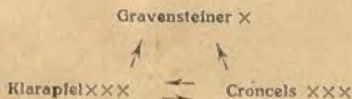
Für einwandfreie Ware sowie für Sortenechtheit
 stehen wir ein. — Sie haben kein Risiko!

Sortimentstafeln und Befruchtungsverhältnisse

Wir führen eine ziemlich große Auswahl von Obstsorten, da unser Kundenkreis weit verbreitet ist und demgemäß die örtlichen Verhältnisse stark verschieden sind. Jede Sorte hat ihre Eigenheiten, die bei der Auswahl genau beachtet werden müssen, sonst werden Enttäuschungen nicht ausbleiben. Erhebliche Fehler der einzelnen Sorten haben wir bei der Beschreibung vermerkt. Eine große Erleichterung bei der Auswahl bieten die Bezirkssortimente, die Sie bei der zuständigen Landesbauernschaft erfahren können. Ferner bieten die nachstehenden Angaben gute Anhaltspunkte.

Die Befruchtungs-Verhältnisse sind in den letzten Jahren eifrig erforscht worden, und dabei wurden Beziehungen gefunden, die für den Obstbau von **sehr großer Wichtigkeit** sind. Einige der Hauptergebnisse wollen Sie genau beachten:

1. **Alle Apfelsorten** sind mit sich selber unfruchtbar, d. h. wenn ein Apfelbaum ganz allein steht, kann er keine Früchte bringen, weil der eigene Blütenstaub nicht fähig ist, die Befruchtung herbeizuführen. Auch innerhalb verschiedener Bäume der gleichen Sorte herrscht Unfruchtbarkeit: z. B. können 10 Bäume der Sorte Goldparmäne sich gegenseitig nicht befruchten.
2. Die Blütezeit der einzelnen Sorten ist verschieden. Man unterscheidet frühe, mittlere und späte Blütezeit. In Jahren mitzeitigem Frühjahr sind die früh blühenden Sorten schon verblüht, bevor die spät blühenden Sorten aufblühen. Eine Kreuzbefruchtung ist dann nicht möglich. Dagegen überdecken sich meistens die frühe Blüte mit der mittelfrühen und anderseits die mittelfrühe mit der späten so weit, daß die Befruchtungsmöglichkeit ausreicht.
3. Es gibt Sorten, welche guten Pollen = Blütenstaub liefern: z. B. Klarapfel, und andere Sorten, deren Pollen wenig oder gar nicht fähig ist, die Befruchtung zu bewirken, z. B. Gravensteiner. In der Tabelle haben wir den guten Pollen mit $\times\times\times$, den schlechten mit \times gekennzeichnet.
4. Die Befruchtung wird zum allergrößten Teil durch die Honigbienen bewirkt, die von Blüte zu Blüte fliegen und dabei den Pollen verbreiten.
5. Es müssen mindestens zwei Sorten benachbart stehen, die beide guten Pollen haben. Liefert eine Sorte schlechten Pollen, dann müssen noch **zwei** weitere Sorten dazu gepflanzt werden, die beide guten Pollen liefern: z. B. Gravensteiner ist zusammen mit Klarapfel gepflanzt. Der gute Pollen des Klarapfels befruchtet den Gravensteiner, aber der Klarapfel kann nicht tragen, weil der Pollen des Gravensteiners nichts taugt. Pflanz man nun noch einen Apfel aus Croncels, der guten Pollen liefert, hinzu, so ist erst dann die Befruchtung aller drei Sorten gesichert:



Bei den Birnen herrschen ganz ähnliche Verhältnisse wie bei den Äpfeln. Einige Sorten haben die Fähigkeit, auch ohne vorausgegangene Befruchtung Früchte zu tragen, die sogenannte Jungfernerfruchtbarkeit. Der volle Ertrag wird aber nur bei regelrechter Befruchtung erreicht.

Südkirschen sind mit sich selbst unfruchtbar. Es gibt sogar Sorten, die sich auch untereinander nicht befruchten können. Darum beachten Sie bitte genau die Tabelle.

Sauerkirschen sind teils selbstfruchtbar, teils nicht. Sie tragen reich mit den Sorten, die in der Tabelle angegeben sind, und mit allen Südkirschen.

Pflaumen. Hier gibt es selbstfruchtbare und -unfruchtbare. Bei Edelpflaumen empfiehlt es sich immer, mehrere Sorten zusammen zu pflanzen.

Aprikosen sind selbstfruchtbar.

Pfirsiche sind selbstfruchtbar, soweit die bisher gebräuchlichen Sorten in Frage kommen.

Quitten und Mispeln sind selbstfruchtbar.

Haselnüsse bedürfen der Fremdbestäubung, um volle Fruchtbarkeit zu erreichen, daher pflanze man immer mehrere Sorten zusammen.

Alle Beerensträucher sind selbstfruchtbar.

Wandspaliere blühen etwa 14 Tage eher als die Bäume im freien Lande. Sie müssen daher darauf achten, daß dann mindestens zwei gute Pollenspenden gleichzeitig blühen, sonst bleiben die Ernten aus. Es genügt u. U. schon, wenn ein Ast mit einer passenden Sorte umveredelt wird.

Apfel	Reife	Pollen gut: ×××			Pollen schlecht: ×			Besonders geeignet für						Großkultur
		Blütezeit			trockene Böden	feuchte Böden	nur gute Böden	geringere Böden	rauh Lage					
		früh	mittel	spät										
Klarapfel XX	Juli-August		×××								+	H B		
Apfel aus Croncels	Sept.-Okt.	×××								+	+	B		
Großherzog Friedrich	Sept.-Nov.		×××			+					+			
Gravensteiner	Sept.-Dez.	×				+	+							
Jakob Lebel	Okt.-Dez.		×								+	H		
Peasgoods Sondergleichen	Okt.-Dez.		×××								+			
Gehelmrat Oldenburg	Okt.-Dez.	×××										B		
X Danziger Kantapfel	Okt.-Januar		×××			+					+	H		
Blesterfelder Renette	Okt.-Januar							+				B		
XX Gelber Edel XX	Nov.-Januar			×××							+	H B		
Berner Rosen	Nov.-Januar		×××											
Dülmener Herbstrenette	Nov.-Januar									+	+			
XX Landsberger Renette X	Nov.-Januar		×××			+					+	H B		
Rote Sternrenette	Nov.-Januar			×××			+					H		
X Goldparmäne XX	Nov.-Januar		×××				+					H B		
Halberstädter Jungfern	Nov.-März		×××			+	+					H		
Schöner aus Herrnhut	Nov.-März							+		+		B		
XX Blenheimer XX	Nov.-März		×					+				H		
Zuccalmaglios Renette	Nov.-März		×××				+		+	+		B		
XX Cox Orangen-Renette X	Nov.-April		×××					+				B		
XX Kaiser Wilhelm XX	Nov.-April			×			+		+			H		
Adersleber Kalvill	Dez.-März		×××					+				H B		
X Harberts Renette	Dez.-März		×				+		+	+		H		
XX Baumanns Renette X	Dez.-April		×××			+			+	+		H B		
XX MinistervonHammerstein	Dez.-April		×××						+			B		
XX Schöner aus Boskoop	Dez.-April		×				+					H B		
Freiherr von Berlepsch	Dez.-April			×××								B		
X Ontarioapfel	Januar-Juni			×××					+	+		H B		
Bohnapfel	Jan.-Sommer		×			+				+		H		
X Roter Eiserapfel	Jan.-Sommer			×			+		+	+		H		

Birnen

Reife

Pollen gut: ×××
Pollen schlecht: ×

Besonders geeignet für

Blütezeit

früh mittel spät

trübe
Boden
leichte
Boden
nur gute
Boden
geringere
Boden
rauhe
Lage

Groß-
kultur

1X Bunte Juli	...	July-August	×××							+
Petersbirne	...	August								+ H
Frühe aus Trévoux	...	August-Sept.		×××						+ B
1X Clapps Liebling	...	August-Sept.			×××			+		H B
Jules Guyot	...	August-Sept.		×××		+				B
3X Williams Christ	...	September		×××		+		+		H B
X Kongreß	...	September			×	+				
Triumph aus Vienne	...	Sept.-Okt.		×××				+		
X Gate Lulse	...	Sept.-Okt.		×××		+				H B
Gellerts Bth.	...	Oktober		×××			+			B
2X Nöstliche aus Charnou	...	Okt.-Nov.		×××			+	+		H
Boscs Flaschen	...	Okt.-Nov.			×××	+			+	H
Birne aus Tongern	...	Okt.-Nov.		×××						H B
Pitmaston	...	Okt.-Nov.			×			+		B
X Blumenbachs Bth.	...	Okt.-Dez.		×××			+			H
4X Vereinsdechants	...	November			×××	+		+		
X Alexander Lukas	...	Nov.-Dez.		×			+			H B
Diels Bth.	...	Nov.-Dez.		×			+	+		
12X Pastoren	...	Nov.-Januar		×		+	+			H B
X Le Lectier	...	Nov.-Januar		×××				+		
Präsident Drouard	...	Nov.-Januar						+		B
Gräfin von Paris	...	Dez.-Januar	×××					+		
5 Madame Verté	...	Dez.-Januar		×××			+	+		H
X Winterforellen	...	Dez.-März		×××				+		
Clairgeau	...	Okt.-Nov.		×××						

Kirschen

Gute Pollenspender sind die Sorten Nr.:

1. Früheste der Mark . . .	10	13							
2. Koburger Mai-									
3. Kassins	4	6	7	8	10	12	13		
4. Maibigarreau	3	5	6	7	8	10	12	13	
5. Weiße spanische	4	6	7	8	10	12	13		
6. Fromms Herz-	3	4	5	7	8	10	12	13	
7. Hedellinger	3	4	5	6	8	10	12	13	
8. Große Prinzessin	1	3	4	5	6	7	12	13	
9. Große schwarze Knorpel- .									
10. Büttners rote Knorpel- .	1	3	4	5	6	7	12	13	
11. Königs-Kirsche									
12. Schneiders	3	4	5	6	7	8	10	13	23
13. Braunaue	1	3	4	5	6	7	8	10	12
14. Rote Mai-	23								
15. Kgl. Amarelle	14	21	23						
16. Ludwigs frühe									
17. Spanische Glas-	23								
18. Königin Hortense	12	15	23						
19. Exz. v. Hindenburg . . .									
20. Großer Gobet									
21. Ostheimer Weichsel . . .	22	15	23						
22. Leitzkau	23								
23. Schattenmorelle									

Pflaumen

1. Ruth Gerstetter	
2. Lützel-sachsener	selbstunfruchtbar 5
3. Ersinger frühe	selbstfruchtbar
4. Zimmers frühe	5 12
5. The Czar	selbstfruchtbar
6. Bühler frühe	selbstfruchtbar
7. Emma Leppermann . . .	
8. Ontariopflaume	selbstfruchtbar
9. Nancymirabelle	selbstfruchtbar
10. Mirabelle aus Metz . . .	selbstfruchtbar
11. Oullins	selbstfruchtbar
12. Wangenheims	selbstfruchtbar
13. Gral Althaus	14
14. Große gr. Reineclaude . .	11 13 15 16
15. Königin Viktoria	selbstfruchtbar
16. Hauspflaume	selbstfruchtbar
17. Anna Späth	selbstfruchtbar

Zeichenerklärung

Bei der Sorte „Klarapfel“ finden Sie folgende Angaben:

Klarapfel



Juli-Aug.

H h B S U T

M ***

bedeutet: Die Früchte eignen sich gut für die Wirtschaft

bedeutet: Tafelobst, also besonders fein im Geschmack

Juli-Aug. bedeutet: Die Lagerreife oder Genußreife

H bedeutet: Lieferbar als Hochstamm mit 180—190 cm Höhe

h bedeutet: Lieferbar als Halbstamm mit 130 cm Höhe

B bedeutet: Lieferbar als Busch und als senkrechter Schnurbaum

S bedeutet: Lieferbar als Spalier mit 1 oder 2 Etagen

U bedeutet: Lieferbar als U-Form

T bedeutet: Lieferbar als waagerechte Schnurbäume

F bedeutet: Die Sorte blüht früh

M bedeutet: Die Sorte blüht mittelfrüh

Sp bedeutet: Die Sorte blüht spät

Befruchtungsverhältnisse:

* bedeutet: Die Sorte liefert keinen guten Pollen oder Blütenstaub

*** bedeutet: Die Sorte liefert guten Pollen oder Blütenstaub

Neuerdings hat sich die Wissenschaft mit den Befruchtungsverhältnissen der einzelnen Sorten befaßt und dabei sehr wertvolle Feststellungen gemacht. Der Blütenstaub vieler Sorten eignet sich nicht oder schlecht zur Befruchtung. Die meisten Sorten können sich selbst nicht befruchten. Man soll also immer mehrere Sorten zusammenpflanzen, die ungefähr gleichzeitig blühen. Es müssen aber mindestens zwei Sorten guten Blütenstaub haben, sonst ist die Befruchtung aller Bäume nicht genügend gesichert. Weitere Auskünfte geben wir bereitwilligst. An Hand unserer Angaben bei den einzelnen Sorten können Sie nun sicherer als bisher Ihre Pflanzungen machen.

Die mit ? ? ? gezeichneten Sorten sind noch nicht genügend untersucht.

Beachten Sie die Seiten 4 bis 71



Der Apfelbaum ist im allgemeinen recht genügsam, er gedeiht in jedem nicht zu armen Boden von einem sauren bis zu kalkhaltigen. Für die meisten Lagen, selbst in rauhen Gebirgen, gibt es geeignete Sorten, ungeeignet zum Anbau von Apfelbäumen, wie von Obst überhaupt, sind ganz besonders trockene Sandebden, vulkanische Böden oder solche mit mehr an die Oberfläche tretendem Ton, am Untergrund, ferner arme Kie- und Felsböden. Sehr wesentlich ist bei allen Obstarten die Pflanzzeit gesunde, kräftige Bäume und die richtige Sortenwahl, weil hier von der Erfolg oder Gedeihen viel abhängig ist. Die Bauschbäume stehen auf Douette, teils auf Paradies.

Apfel brauchen Fremdbestäubung. Man pflanze also immer mindestens zwei Sorten zusammen, die beide guten Pollen liefern und in der Blütezeit nicht zu sehr verschieden sind.

Wichtige weiblichen Sorten sind verschiedene Pollenträger, z. B. Boskoop, Blenheim, Kaiser Wilhelm. Bei der Anpflanzung dieser Sorten ist darauf zu achten, daß mindestens noch zwei gute Pollenträger mit angepflanzt werden, um die Fruchtbarkeit aller Bäume möglich zu machen.

Die fettgedruckten Sorten sind die weitaus wertvollsten

Pflanzweite: Hochstämme	nicht unter	8 m
Halbstämme	nicht unter	8 m
Pyramiden und Büsche	nicht unter	6 m
Senkrechte Schnurbaume	nicht unter	150 cm

Aderleber Kalvill



Dez.-Apr.

HhBSUT

M ***

Hervorragender Tafelapfel zum Massenanbau. Frucht kantig, sehr wohlschmeckend, mittelgroß, gelbbraun. Baum gedeiht in mittleren Lagen vorzüglich und trägt früh und sehr reich.

Apfel aus Croncels



Sept.

HhBS - Y

F ***

Großfruchtig mit feiner, weicher Schale außerordentlich fruchtbar, starkwachsend und widerstandsfähig, für den Haingarten sehr zu empfehlen.

Baumanns Renette



Dez.-März

HhBSUT

M ***

Größer als Brauburger schöner Apfel, rot mit dunkleren Streifen, ausgezeichnet für Markt und Büttelsch. von süßwärmigem gewürzten Geschmack. Baum anspruchslos, aufrechtwachsend, sehr gesund, außerordentlich fruchtbar.

Berner Rosenapfel



Dez.-März

HhBS

M ***

Anspruchlose Sorte, die sich durch ganz ungewöhnliche Fruchtbarkeit auszeichnet. Frucht fast groß, blutrot mit blauem Netz, sehr duftend.



Fünf sehr wertvolle Winteräpfel

1 Landsberger, 2 Baumanns, 3 Ontario, 4 Gelber Edel, 5 Cox

Biesterfelder Renette



Okz.-Dez.

BS - - -

3 7

Hochstener Apfel, der als Ersatz für den in manchen Lagen schlecht tragenden Graubensteiner dienen kann. Frucht groß, gelblich mit roter Sonnenseite. Baum wächst stark, breit und trägt bald reich.

Blenheimer Gold-Renette



Nov.-März

HhBU - -

M *

Großer, gelblicher Apfel mit roten Streifen. Baum wächst regelmäßig und ist in manchen Lagen sehr reichtragend, mancherorts versagt die Sorte.

Bohnäpfel, rheinischer



Wint.-Sommer

Hh - - -

M *

Mittler bis gestreckt, für Wirtschaftszwecke hervorragende Frucht, die sich sicher bis zur neuen Ernte hält. Baum wächst stark und ist sehr gesund. Hervorragender Straßenbaum, selbst für die rauheste Lage. Reichtumsorte.

Charlamowsky



Aug.-Sept.

Hh - - -

F ***

Weil verhältnismäßig frühreife, von besonders schönem Aussehen und großer Fruchtbarkeit. Frucht säuerlich, guter Küchenapfel.

Cox' Orangen-Renette



Nov.-März

HhBSUT

M ***

Frucht kann bis in tiefste gelb und roten Streifen und Flecken wandern, edler gewürzter Geschmack. Der Baum trägt sehr reich, verlangt aber geschützte Lage.

Danziger Kantäpfel



Okz.-Febr.

HhB - - -

M ***

Frühreife Sorte, die sich bis in tiefste gelb und roten Streifen wandern lässt und überreichen Fruchtbestand. Wuchs nur mittelstark, Frucht groß, schön dunkelrot.

Dülmener Herbstrenette



Nov.-Jan.

Hh - - -

3 2

Großer, schöner Apfel, bis in tiefste gelb und roten Streifen wandern lässt. Baum sehr reichtragend, gesund und anspruchslos.

Freiherr von Berlepsch



Dez.-Febr.

HhB - - -

Sp ***

Schöner großer Apfel, gelb mit roter Backe, wächst schön pyramidal, sehr reichtragend.

Früher Viktoriaapfel





August


H - - -


M ***


Ein in gewöhnlich reichtragender Apfel, der schnell bekannt wird. Frucht reichlich mittelgroß, gelb, von einem ausgezeichneten, besten Ersatz für Klarapfel, wofürer nicht geduldet.

Geheimrat Oldenburg  Okt.-Febr. HhBSUT F ***
Neuere Sorte, mitte stark und aufrecht wachsend, reichtragend. Frucht mittelgroß, gelblich mit roten Streifen, wird stark empfohlen. Blüte nicht frostsensibel.


Gelber Edelapfel  Okt.-Jan. HhB - - - Sp ***
Baum wächst kräftig aufrecht, trägt sehr regelmäßig und reich. Frucht schön gefärbt, reingelb, erzielt stets gute Preise.


Gelber Richard  Okt.-Jan. - - - - - M ***
Diese Sorte wird vorzugsweise im Ostseegebiet angebaut, hat sich in den dortigen rauhen Jahren vorzüglich bewährt. Frucht groß mit zartem, angenehmen gewürztem Fleisch.

Goldparmäne  Nov.-März HhBSUT M ***
Eine unserer bekanntesten Obstsorten, die gleichfalls in keinem Garten fehlen sollte. Mittelhoch, sehr wohlschmeckende Frucht. Baum sehr reichtragend, aber empfindlich für Schädlinge und Krankheiten, liebt guten Boden und freie Lage.


Gravensteiner  Sept.-Dez. HhB - - - F *

Wittensamer und weitverbreiteter Apfel, groß, gelb mit schönen roten Streifen. Geschmack ganz hervorragend. Der Baum wächst stark, trägt aber in bestimmten feuchten Jahren reich.


Halberstädter Jungfernapfel  Dez.-Mai Hh - - - - M ?
Baum außerordentlich fruchtbar. Frucht groß, gelb mit lebhaften roten Streifen und Flecken, besonders wertvolle Wirtschafts- und Marktf Frucht.


Harberts Renette  Okt.-Nov. Hh - - - - M *

Frucht, groß bis sehr groß, sehr schön gefärbt. Der Baum wächst stark aufrecht, ist reichtragend und unempfindlich, gut für Straßen.


Jakob Lebel  Oct.-Dez. HhB - - - M *

Sehr empfehlenswerte Sorte mit großen gelben Früchten, die namentlich für die Wirtschaft und der Markt wertvoll sind. Früchte sehr reifen und regelmäßigen Tragbarkeit sehr zu empfehlen. Empfehlenswerte zum allgemeinen Anbau empfohlen. Wächst stark und breit.


James Grieve  Sept.-Okt. - - B - - - M ***
Eine englische Sorte trägt reichlich mittelgroße, bunte Früchte, die sonnenseits rot gefärbt sind. Frucht hart, süßsaure. Baum hat aufrechten Wuchs und trägt regelmäßig sehr reich. Anspruchlos.


Kaiser Wilhelm  Nov.-April HhB U - Sp *


Frucht mittelgroß, sehr gut für alle Zwecke. Baum anspruchslos auf die Lage, stark wachsend, sehr früh und reichtragend. Sollte viel angepflanzt werden.

Kanada-Büte. (Pariser Rambour)  Nov.-April Hh - - - - M *

Ein der kanadischen Apfel, gelblich, gleich stark herodet rötlich. Pariser sehr von mittlerer, ziemlich ersten Ranges. Baum wird groß, wächst breit und liebt warmen Boden. In geschützter Lage reich fruchtbar. Anlaß für Schädlinge.

Klarapfel  Juli-Aug. HhBSUT M ***
Ein feiner Fremdapfel, der gar mit Gering gepflanzt werden kann. Frucht groß, weißlich, sehr aromatisierend. Baum trägt besonders früh und reich, daher empfiehlt sich guter Boden. Sehr guter Marktapfel, darf in keinem Garten fehlen.

Landsberger Renette  Nov.-Jan. HhBSUT M ***
Frucht groß, gelblich mit feiner Rötung, von sehr angenehmen, gewürztem Geschmack, gut für die Wirtschaft, vornehmlich für Wirtschaft und Markt. Baum sehr starkwachsend und reichtragend, ganz anspruchslos, guter Straßenbaum.

Laxtons superb  Jan.-März HhB - - - - - *

Eine große, breiter Baum von Gravensteiner, von später Reife. Der Baum wächst stark, ist außerordentlich reich tragend. Sehr stark wachsend, verdient angepflanzt zu werden.

Lemoenapfel



Jan.-März

- h - - - -

? ?

Neuere Sorte, die bereits starke Verbreitung gefunden hat. Sie hat alle guten Eigenschaften des Schönen von Boskoop, trägt aber sicherer und regelmäßiger.

Minister von Hammerstein



Jan.-April

H h B S U T

M ***

Wachsgelber, mittelgroßer Apfel mit großartigem, weinsäuerlichem Geschmack, außerordentlich saftreich. Baum wächst stark, ist außerordentlich gesund und sehr reichtragend. Eignet sich auch hervorragend für Spaliere und Cordons.

Mutterapfel



E.Okt.-Dez.

H h - - - -

? ?

Frucht gut mittelgroß, fast kugelförmig, fast ganz rot, Fleisch fein gewürzt, mürbe. Wuchs aufrecht, mittelstark.

Ontarioapfel



Jan.-Juni

H h B S U T

Sp ***

Ein noch neuerer amerikanischer Apfel, der durch große und regelmäßige Fruchtbarkeit weite Verbreitung verdient. Reichsobstsorte. Frucht gelb mit roter Sonnenseite, flachrund, fest und wohlschmeckend, besonders schön und dauerhaft.

Peasgoods Sondergleichen



Nov.-Jan.

H h B S U T

M ***

Diese Sorte kann als unser größter und schönster Apfel bezeichnet werden, Frucht prächtig gefärbt auf goldgelbem Grund. Der Baum trägt in geschützten Lagen bald sehr reich.

Rote Sternrenette



Nov.-Jan.

H h - - - -

Sp ***

Mittelgroß, blutrote Schale mit weißen Punkten, Fleisch sehr fein, rötlich. Der pyramidal wachsende Baum liebt feuchten Standort und ist dort sehr reichtragend.

Roter Eiserapfel



Dez.-Mai

H h - - - -

Sp *

Frucht mittelgroß mit dunkelroter Schale, für die Wirtschaft ausgezeichnet geeignet. Der Baum wächst stark und breit, als Straßenbaum sehr gut verwendbar.

Schöner aus Bath



Ende Juli

- - B - - -

M ***

Wertvoller Frühpapfel. Frucht klein, auf gelbem Grund prächtig rotgefleckt. Das weißliche Fleisch ist erfrischend wohlschmeckend. Baum wächst gut und trägt reich.

Schöner aus Boskoop



Nov.-Mai

H h B - U T

M *

Bekannter und sehr beliebter Winterapfel mit großen, schön geärbten Früchten von ausgezeichnetem Geschmack. Der Baum wächst sehr stark, breit, liebt tiefgründigen guten Boden.

Schöner aus Herrnhut



Nov.-März

H h B - - T

? ?

Neuere Sorte von großer Fruchtbarkeit. Apfel mittelgroß, rot, kugelig.

Schöner aus Nordhausen



Nov.-April

H h - - - -

M ***

Ein auffallend schön gefärbter Tafelapfel, hellgelb mit lebhafter Röte. Liebt guten, feuchten Boden, gedeiht noch gut in hohen, rauen Lagen.

Teltower Gravensteiner



Okt.-Mai

H h - - - -

? ?

Neu. Großer Apfel von feinem Geschmack, früh- und reichtragend. Baum wächst mittelstark, aufrecht.

Winterbananenapfel



Jan.-April

H h - - - -

? ?

Neuerdings sehr empfohlener großer gelber Tafelapfel, der regelmäßig sehr reich tragen soll.

Zuccalmaglios Renette



Dez.-März

H h B S U T

M ***

Frucht mittelgroß, gelb, Geschmack hervorragend. Baum ist ganz besonders reichtragend.

Birnen



Reicher Behang eines an die Wand gepflanzten Hochstammes

Die Birne liebt mäßig leuchtige, gute Böden mit durchlässigem Untergrund. Wintersorten sollten nur in warmen Lagen gepflanzt werden, die Früchte erreichen sonst nicht ihre volle Ausbildung und reife. Für Formbäume in Gärten sind Birnen besonders zu empfehlen, da diese große Mengen reifer Früchte bringen und den regelmäßigen Schnitt gut vertragen. Hoch- und Halbhochbäume sind auf Wiedling veredelt. Zu Formbäumen ist teils die Quille, teils der Wildling als Unterlage gewählt. Die auf Quille veredelten Birnen tragen sehr früh und reich. Leider ist diese Unterlage empfindlich gegen Frost und deshalb in Gegenden mit strengen Wintern nicht zu empfehlen. In Gärten schützt man sie durch Bedecken des Bodens mit strohigem Mist oder Laub.

Pflanzweite: Hochstämme nicht unter 7 m
Halbstämme nicht unter 7 m

Büsche nicht unter 4 m
Schnurbäume nicht unter 120 cm

Bei der Pflanzung bevorzuge man die lettgedrückten Sorten. Beachten Sie die Befruchtungsverhältnisse!

Alexander Lukas



Nov.-Dez.

Hh3SUT

M ★

Sehr feine Tafelfrucht, besonders groß, kegelförmig, gelb. Reife Fruchtbarkeit setzt früh ein. Wuchs mittelstark, liebt guten Boden und bessere Lage.

Amaniser Butterbirne



September

- - - - -

M ★

Frucht groß, birnenförmig, grünlichgelb. Geschmack sehr fein süßsauerlich. Baum stark wachsend, Tragbarkeit sehr reich.

Blumenbachs Butterbirne





Okt. Dez.


Hh3


M ★★★


Frucht mittelgroß, grünlichgelb, köstliche Tafel- und Wirtschaftsf Frucht. Der Baum wächst ziemlich stark, ist außergewöhnlich früh- und reichtragend.


Boscs Flaschenbirne  Okt.-Nov. H h B - - - Sp ★★★
Große, längliche Birne, ganz bronzefarbig berostet, Fleisch fein, saftreich, von sehr süßem, gewürztem Geschmack. Baum wächst kräftig, ist früh- und sehr reichtragend, er gedeiht selbst noch auf leichtem Boden und in rauher Lage. Reichsobstsorte.


Bunte Julibirne  Ende Juli H h - - - - F ★★★
Frucht mittelgroß, schön gelb und rot gefärbt, Geschmack angenehm süßweinig, Baum wächst aufrecht, trägt nach einigen Jahren sehr reich, vorzüglicher Straßenbaum.


Clairgeau  Okt.-Nov. - - B - - - M ★★★
Birne sehr groß, fast ganz berostet, dunkelrot, in guter Lage feinschmeckend. Baum wächst schwach und ist sehr ertragreich.


Clapps Liebling  August H h B S - - Sp ★★★
Diese Sorte zählt zu den köstlichsten Frühlirnen. Sie ist groß, hellgelb mit schön roter Sonnenseite. Baum wächst langsam, aufrecht und trägt bald sehr reich.


Diels Butterbirne  Nov.-Dez. - - B S U T M ★
Frucht groß bis sehr groß, bauchig, grüngelb, Fleisch zart, saftreich, von hervorragendem Geschmack. Baum wächst stark, breitet und ist ungemein reichtragend. Liebt etwas geschützte Lage.


Frühe aus Trévoux  Aug.-Sept. H h B - - - M ★★★
Frucht groß, hellgelb mit schwacher Röte. Fleisch schmelzend, saftreich, von süß-säuerlichem Geschmack, Baum wird früh und sehr reich fruchtbar.


Gellerts Butterbirne  Sept.-Okt. H h B S U T M ★★★
Große eiförmige, grüne Birne, braun berostet, mit fein gewürztem Geschmack. Baum wächst pyramidal, sehr stark, trägt sehr reich und regelmäßig. Tafelsorte ersten Ranges.


Gräfin von Paris  Dez.-Jan. H h B S U T F ★★★
Frucht groß, länglich, hellgrün, braun punktiert, Fleisch saftig, schmelzend, von vorzüglichem Wohlgeschmack. Baum gesund und reichtragend. Eine der allerbesten Winterbirnen.


Gute aus Ezée  Sept.-Okt. H h - - U T M ★★★
Reichlich mittelgroße mattgelbe Birne, länglich eiförmig, feine Tafel- und Marktf Frucht. Bester Ersatz für Gute Luise, wo diese unter Schorlkrankheit leidet.


Gute Luise  Sept.-Nov. H h B S U T M ★★★
Diese Sorte ist sehr beliebt und weit verbreitet. Frucht fast groß, länglich, gelbgrün, mit karminroter Sonnenseite. Fleisch fein schmelzend, sehr saftreich, süß, von ausgezeichnet würzigem Geschmack. Baum starkwachsend und äußerst fruchtbar.

Jules Guyot  Aug.-Sept. - - B S - - M ★★★
Frucht groß, gelb mit leichter Röte, ähnlich der Williams-Christ-Birne. Geschmack sehr süß. Baum schwachwachsend, früh- und reichtragend.

Köstliche aus Charneu  Okt.-Nov. H h B - - - M ★★★
Große bauchige Frucht, grüngelblich, mit sehr feinem, butterhalt schmelzendem Fleisch von feinstem Geschmack. Baum wächst stark, schön pyramidal und trägt überaus reich. Gedeiht in jeder Lage, bevorzugt guten Boden. Reichsobstsorte.

Kongreßbirne  September H h B S - - Sp ★
Sehr große, ockergelbe Frucht. Feine Schauf Frucht. Trägt früh und sehr reich. Anspruchslos auf Boden und Lage, verlangt aber Windschutz.

Madame Verté  Dez.-Jan. H h B S U T M ★★★
Frucht kaum mittelgroß, stark berostet, das Fleisch ist würzig, schmelzend, sehr wohl-schmeckend. Wuchs mittelstark, Baum sehr reichtragend, liebt freie Lage und warmen leuchten Boden.

Nordhäuser Forellenbirne  Jan.-April H h B - - - M ★★★
Frucht mittelgroß, auf gelbem Grunde rot verwaschen, halbschmelzend, süß, leicht gewürzt. Eine vorzügliche, bald und reichtragende Winterbirne, auch für ungünstige Lagen.



1 Madame Verlé, 2 Präsident Drouard

Pastorenbirne



Nov.-Jan.

H h B S - - M ★

Große lange grüngelbe Birne, kenntlich an einer dünnen Längslinie. Frucht ziemlich süß und rein. Hervorragend für Wirtschaftszwecke, auch noch für die Tafel. Baum wächst stark, ist ganz anspruchlos und ungewöhnlich fruchtbar. Eine sehr zu empfehlende Sorte.

Poterebirne



August

H h - - - - ? ?

Besonders reichtragende Frühlirne hat einen vorzüglichen Geschmack und ist in großen Formen besonders dankbar. Als Straßenbaum sehr geeignet.

Pilmaston



Okt.-Nov.

- - B - U T Sp ★

Sehr große, lang birnenförmige Sorte, hellgelb mit feinen Punkten, Fleisch sehr saftig, tem. schmelzend. Baum wächst stark, auf Quille schlecht, gedeiht am besten auf leuchtem gutem Boden. Trägt nach einigen Jahren sehr reich.

Präsident Drouard



Dez.-Jan.

H h B - S - M ?

Frucht groß, grünlichgelb, wird in guten Lagen hervorragend in der Güte. Baum wächst stark und ist besonders reichtragend, als Formbaum sehr zu empfehlen.

Tongern



Okt.-Nov.

H h B S U T M ★★★

Frucht groß, auf gelbem Grund lebhaft rot gefärbt, das Fleisch ist sehr saftig und hat einen vorzüglichen aromatischen Geschmack. Der Baum wächst mittelstark und ist ungewöhnlich reichtragend, vorzüglich als Formbaum.

Triumph aus Vienne



Sept.-Okt.

H h B S - - M ★★★

Hellgelbe, lang birnenförmige Frucht, braun berostet, Fleisch fast schmelzend mit leichter würziger Säure. Wuchs schön pyramidal, am besten auf Wildling, früh und reich tragend. Vorzügliche Sorte für geschützte Lage.

Vereinsdechantsbirne



Okt.-Nov.

H h B S U T Sp ★★★

Frucht gelb mit roter Sonnenseite, süß mit würziger Säure, eine unserer feinsten Tafelbirnen. Baum trägt reich, liebt aber warme Lagen.

Vermonts Christbirne



Okt.-Nov.

H h - - - - ? ?

Von Herrn Gäbler (Dresden) aus Frankreich eingeführte sehr wertvolle Sorte. Baum wächst stark, ist sehr gesund und außerordentlich reichtragend. Frucht sehr groß, länglich, sehr fein schmeckend.

Williams-Christbirne



Aug.-Sept.

H h B S U T M ★★★

Frucht groß, länglich bauchig, zitronengelb. Fleisch sehr fein, schmelzend, stark muskelt. Baum wächst mäßig stark, aufrecht, trägt sehr früh und ungemein reich. Ein Massenräger ersten Ranges für alle Lagen. Reichsobstsorte.

Wir liefern eine einwandfreie, gesunde Ware. Die Reiser stammen von angehörrten Bäumen der Landesbauernschaft. Hoch- und halbstämmige Süßkirschen sind auf die Limburger Vogelkirsche veredelt. Die Letzkauer stehen auf Sauerkirsch-Ausläulern und gedeihen daher noch sicher in geringen Sandböden. Der Kirschbaum ist im allgemeinen nicht wählerisch in bezug auf Boden und Klima. In freien Lagen und tiefgründigen, lockeren, kalkhaltigen Böden gedeiht er am besten und erreicht ein hohes Alter. Schwere, bindige sowie leichte, sandige Böden lassen sich durch Beimengung von Bauschutt oder Mergel zur Pflanzung von Kirschen geeigneter machen. Größere Anpflanzungen in eingeschlossenen feuchten Lagen oder auf bindigen, kalten Böden sind zu vermeiden. Die Sauerkirschen gedeihen auch noch sehr gut in Sandböden und in halbschattigen Lagen. Für Sauerkirschen empfiehlt sich zur Wandbekleidung nur die Fächerform. Als Busch gedeihen diese Sorten ebenfalls ganz vorzüglich. Büsche und Fächer sind auf Weichsel (Mahaleb) veredelt. Beim Pflanzen sind die Kirschen stark zurückzuschneiden. Man pflanze immer verschiedene Sorten zusammen, da die Kirschen auf Fremdbestäubung angewiesen sind.

Pflanzweite: Hochstämme nicht unter 10 m
Halbstämme " " 10 m
Büschel " " 5 m

A. Süßkirschen

(Nach der Reifezeit geordnet)

Früheste vom Niederrhein

Ende Mai—Anfang Juni H h - - -
Reift zusammen mit der Frühesten der Mark, ist aber viel größer. Sehr wertvolle Sorte, dunkelrot, groß, sehr wohlschmeckend. Der Baum ist gesund, kräftig und trägt sehr reich. Diese Sorte verdient weite Verbreitung.

Früheste der Mark

Ende Mai—Anfang Juni H h B - - -
Die früheste aller Kirschensorten, Frucht kaum mittelgroß, schwarzrot. Baum liebt gute, warme Lage und trägt dort sehr reich. Vorzügliche Marktf Frucht.

Koburger Mai-

Ende Mai—Mitte Juni H h - - -
Kirsche mittelgroß, schwarzrot, gut für Tafel und Wirtschaft. Baum wächst mittelstark und ist reichtragend, liebt feuchten Boden.

Kassins frühe Herzkirsche

Mitte—Ende Juni H h B - - -
Eine unserer allerbesten Frühkirschen. Frucht groß, schwarz, rundlich, saftig mit sehr milder Säure. Früchte platzen nicht und eignen sich gut zum Versand. Baum starkwachsend, gesund, völlig unempfindlich, sehr fruchtbar.

Malbigarreau

Ende Juni H h B - - -
(Maibero, bunte Mai-Herzkirsche.) Ganz besonders starkwachsende Sorte, die sich gut für die Straße eignet. Kirsche wird sehr groß, schön weißlichgelb mit heilroter Sonnenseite. Besonders ansprechende Marktf Frucht.

Weißer spanische Knorpelkirsche

Mitte—Ende Juni H h - - - -
(Dokorkirsche.) Frucht rot mit gelb, sehr groß, fleischig, Geschmack angenehm gewürzt. Der Baum wächst stark und trägt reich.

Fromms Herzkirsche

Ende Juni—Mitte Juli H h - - -
Groß, schwarzfrüchtig, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum in gutem Boden sehr reich und regelmäßig tragend. Paßt wegen des breiten Wuchses am besten für Plantagen, weniger für Straßen.

Hedelfinger Riesen-

Anfang—Mitte Juli H h B - - -
Großfrüchtig, schwarzbraun, vorzüglich schmeckend; für den Versand sehr gut geeignete Knorpelkirsche. Baum gesund und anspruchslos, besonders reichtragend. Feine Tafel- und Einnachefrucht. Trägt erst nach einigen Jahren. Ist unempfindlich gegen Spätfröste.

Große Prinzessin

Mitte—Ende Juli H h B - - -
(Lauermanns Kirsche, Bigarreau Napoleon.) Vorzügliche Knorpelkirsche, Frucht sehr groß, gelb und rot, Fleisch hellgelb, sehr angenehm süß. Baum ist starkwüchsig, nicht empfindlich und außerordentlich reichtragend.

Große schwarze Knorpel-

Ende Juli—Anfang August H h B - - -
Frucht groß, dunkelschwarzbraun, sehr saftreich und wohlschmeckend. Baum wächst sehr stark, ist fruchtbar und erreicht ein hohes Alter. Guter Straßenbaum.

Büttners rote Knorpel-

Ende Juli—Anfang August H h B - - -
Groß bis sehr groß, gelb mit roter Backe, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum mäßig stark wachsend und fruchtbar. Vorzüglicher Straßenbaum. Frucht sehr gut für Transport geeignet.

Königskirsche

Ende Juli—Anfang August H h - - -
Eine vorzügliche späte Knorpelkirsche, gelb mit rot, die der Büttners Knorpel sehr ähnlich ist. Die Fruchtzweige sind aber besonders lang. In den übrigen Eigenschaften sind große Unterschiede nicht festgestellt. Wird in Thüringen besonders gern angepflanzt.

Schneiders späte Knorpel-

Anfang August H h B - - -
Ausgezeichnete schwarzrote, sehr große Frucht, Baum starkwachsend und sehr reichtragend. Krone pyramidal, daher sehr guter Straßenbaum. Eine unserer besten dunklen Knorpelkirschen.

Halbsaure und saure Kirschen

		Pflanzweite: Hochstamm nicht unter 5 m	
		Halbstamm " " 5 m	
		Busch " " 4 m	
Rote Malkirsche	Mitte—Ende Juni	H h B — —	
Die ziemlich große, schwarzrote Frucht wird für Tafel und Wirtschaft sehr geschätzt. Der Baum wächst gedrungen und ist ganz besonders reichtragend. Geschmack besonders fein, fast süß. Gut passend für schmale Straßen, leidet nicht an Monilla.			
Königliche Amarelle	Ende Juni—Mitte Juli	H h B — —	
(Amarelle). Kirsche ist mittelgroß, halbsauer, hellrot, weichfleischig, von sehr gutem Geschmack, vortreffliche Wirtschaftsf Frucht. Der Baum wächst stark und ist anspruchslos, leidet nicht an Monilla. Sehr geschätzt zum Einmachen und Kuchenbacken.			
Ludwigs Frühe	Selbstfruchtbar Ende Juni	H h B —	
Abkömmling der Königlichen Amarelle. Sehr gesucht von Konservenfabriken und Konditoreien.			
Spanische Glaskirsche	Ende Juni—Anfang Juli	H h B — —	
Frucht mildsüßsauer, glänzend rot, groß, saftreich. Unsere früheste Sauerkirsche. Baum starkwachsend, anspruchslos, besonders reichtragend.			
Königin Hortense	Anfang—Mitte Juli	H h B — —	
Glatthäutiger, Frucht ist halbsauer, groß bis sehr groß, hellrot, ganz vorzüglich schmeckend, saftig. Der Baum ist leider nur mittelmäßig fruchtbar.			
Exzellenz von Hindenburg	Anfang—Mitte Juli	H h B — —	
Fast schwarze Frucht, mildsauerlicher erfrischender Geschmack, ausgezeichnet für alle Zwecke. Baum starkwachsend, er trägt bald sehr reich. Wertvolle Sorte.			
Großer Gobet	Juli	H h B — —	
Frucht ist groß, sauer, fest, dunkelrot, für Tafel und Wirtschaft sehr geschätzt. Baum wächst gedrungen, aufrecht und ist besonders fruchtbar.			
Ostheimer Wechsel	Mitte—Ende Juli	H h B — —	
Frucht groß, sauer, kugelig, mittelgroß, dunkelrot. Gut zum Einmachen und zur allbekannten Feinweine bildet dicke, hängende Kronen und ist recht fruchtbar.			

Lottzkauer	Mitteleinfruchtbar	Juli	H h B ---
Die Sorte zeichnet sich durch ungewöhnliche Fruchtbarkeit bei völliger Anspruchslosigkeit aus und breitet aus. Frucht mittelgroß, dunkelrot, mittelfrühe. Beste Sorte für die Straßen. Der Saft ist dunkelrot, daher bevorzugen die Pressereien diese Sorte vor allen anderen.			
Schattenmorelle	Selbstfruchtbar	August—September	H h B --- F
Die Sorte Lottzkauer. Diese allbekannte und beliebte Sorte braucht wohl kaum eine Empfehlung. Beste Kirsche zum Einmachen usw., gedeiht auch noch in trockenen Lagen, jedoch wird die Frucht um so feiner, je besser der Standort ist. Bisher von keiner anderen Sauerkirsche auch nur annähernd erreicht.			

Schöne aus Chateauf	Selbstfruchtbar	Ende Juli	h — — —
Frucht ist groß, dunkelrot, saftig und sehr wohlgeschmeckend. Sorte wächst aufrecht, ist sehr reichtragend, liebt geschützten Standort. Die Früchte reifen nach und nach. Gut für leichte Böden.			

Pflaumen

Die besten Pflaumen sind nur auf St. Julien veredelt und gedeihen daher überall sehr gut. Dennoch Sie bitte die wertvollen neueren Frühsorten. — Der Pflaumenbaum ist von Natur sehr frosthäßig und anspruchslos, so daß er in den meisten Böden und allen Lagen angepflanzt werden kann. Da die Wurzeln sich meist waagrecht ausbreiten, genügt ein Boden von einem Meter Tiefe, dagegen sind aber trockene, heiße Sandböden zur Anpflanzung nicht geeignet. Die besten Lagen sind, tonige Böden für Pflaumen ebensowenig, wie für irgendeine andere Obstsorte. In feuchtwarmen Lagen und lockerem, mäßig leuchtem Boden erreichen die Früchte die größte Vollkommenheit. Sehr dankbar ist die Pflaume für Düngung, auch für solche in der ersten Form während der Vegetation. Die beste Form ist der Hoch- und Halbstamm, aber auch die Kirsche wird zu empfehlen, namentlich für die großfrüchtigen Sorten. Bei der Anpflanzung und der Baume stark zurückzuschneiden. Die Befruchtungsverhältnisse der Pflaumen sind schwer zu erforschen. Soweit sichere Erkenntnisse vorliegen, sind sie bei den einzelnen Sorten angegeben. Zur Sicherheit pflanze man immer mehrere Sorten zusammen.

Pflanzweite: Hochstämme nicht unter 6 m, Halbstämme nicht unter 6 m, Büsche nicht unter 4 m.

Anna Späth	Selbstfruchtbar	Ende September	H h B	
Eine der spätesten Pflaumen. Frucht dunkelblau, saftreich, von hervorragend gutem Geschmack. Baum sehr starkwachsend und reichtragend.				
Bühler Frühweische	Selbstfruchtbar	Mitte August	H h B	***
Frucht mittelgroß, blau, mit hellem Reif überzogen, angenehm süßsauerlich. Baum wächst nicht stark und ist besonders fruchtbar.				

- Emma Leppermann** ? Anf.-Mitte Aug. H h B - - -
 Große, rundliche Pflaume, gelb mit rot, Fleisch weich, süßsauerlich. Baum gesund, breitwachsend, reichtragend, ausgezeichnete Marktf Frucht.
- Ersinger frühe** ? Ende Juli H h B - - -
 (Eisenthaler, Goldquelle). Frucht groß, tiefblau, steinlösend, Fleisch gelb, vorzüglich schmeckend. Baum wächst besonders schön und ist sehr gesund. Pflaume wird sehr geschätzt.
- Flotows Mirabelle** Mitte August H - - - - -
 Außerordentlich früh und reichtragend. Frucht ziemlich groß, gelb, hervorragend gut zum Einmachen.
- Graf Althans** Anf. September H h B - - - *
 Nicht selbstfruchtbar
 Frucht sehr groß, rot mit dunkler Sonnenseite, Fleisch goldgelb, von sehr gutem Geschmack. Der Baum wächst stark und ist sehr fruchtbar.
- Große grüne Reneklade** Anf. September H h B - - *
 Nicht selbstfruchtbar
 Altbekannte und beliebte Sorte, ganz hervorragend zum Einmachen. Baum wächst mäßig stark und ist auf Fremdbestäubung angewiesen.
- Gute aus Bry** ? Ende Juli H h - - - - ***
 Eine unserer wertvollsten Frühsorten. Frucht mittelgroß, violett, sehr saftig. Baum flott wachsend und sehr fruchtbar, Blüte ist etwas frostempfindlich.
- Hauszwetsche** Selbstfruchtbar H h B - - - ***
 (Bauernpflaume). Über diese außerordentlich verbreitete Sorte braucht wohl keine Empfehlung geschrieben zu werden. Zum Einmachen und Dörren ist sie ebenso vorzüglich u. unersetzbar wie zum Rohgenuß. Wir führen eine ausgesucht wertvolle Spielart.
- Kirkes Pflaume** Ende August H h - - - - *
 Nicht selbstfruchtbar
 Große, runde, violette Pflaume, sehr süß und saftreich. Hochfeine Tafel- und Marktf Frucht. Baum sehr fruchtbar.
- Königin Viktoria** Aug.-Anf. Sept. H h B - - - ***
 Selbstfruchtbar
 Die Frucht ist sehr groß, prächtig rot gefärbt, eine ganz ausgezeichnete Marktf Frucht. Der Geschmack ist recht gut. Der Baum ist enorm stark wachsend und ganz unglaublich reichtragend.
- Königspflaume aus Tours** August H h - - -
 Nicht selbstfruchtbar
 Frucht groß, bläulichrot, saftreich und süß, gut für die Tafel, verwendbar für alle Zwecke. Der Baum wächst stark, ist gesund und trägt sehr reich. Für geschützte Lage und guten Boden.
- Lützelsachsener Frühzwetsche** ? Mitte Juli H h B - - -
 Frucht dunkelblau, vorzüglich für alle Zwecke, steinlösend. Wertvolle Neuheit. Baum gesund, sehr reichtragend. Eine sehr frühe Hauspflaume mit allen Vorzügen dieser Sorte.
- Mirabelle von Metz** Mitte-Ende Aug. H h B - - -
 Selbstfruchtbar
 Frucht klein bis mittelgroß, gelb, außerordentlich reichtragend. Der Baum wächst mäßig stark und liebt warmen, feuchten Boden.
- Nancymirabelle** Mitte August H h B - - - *
 Selbstfruchtbar
 Mittelgroß, gelb mit rötlichen Punkten, gut steinlösend, vorzüglich zum Einmachen, für die Tafel und für den Markt. Baum wächst stark und trägt reich, paßt gut für alle Lagen.
- Ontariopflaume** ? Mitte August H h B - - - *
 Frucht sehr groß, grüngelb, ganz vorzüglich schmeckend. Wegen der reichen Fruchtbarkeit und frühen Reife außerordentlich wertvolle Sorte, eine der wertvollsten Frühpflaumen.

Oullins

Selbstfruchtbar

Mitte August

H h - - - - ★★★

Groß, gelblichgrün, besonders saftreich und süß. Der Baum wächst außerordentlich stark und trägt enorm reich.

Ruth Gerstetter

?

Mitte-Ende Juli

H h B - -

Frucht sehr groß, tiefblau, ganz ausgezeichnete Markfrucht, die beste unserer Frühpflaumen. Baum ist gesund, starkwachsend und reichtragend. Diese Sorte reift zur Zeit der Roggenernte, also weit vor den anderen. Sie wird in kurzer Zeit in jedem Garten zu finden sein.

Schöne aus Löwen

Mitte-Ende August

H - - - - -

Eine der allergrößten Pflaumen, purpurviolett, länglichrund. Der Baum wächst stark und trägt gut.

The Czar

Selbstfruchtbar

Anfang August

H h B - - - ★★★

Die dunkelpurpurne Frucht von ausgezeichnetem Geschmack, als eine der frühesten Sorten sehr geschätzt. Der Baum wächst schwach, ist aber ungewöhnlich fruchtbar.

Wangenholms Frühzwetsche

Ende Aug.-Anf. Sept.

H h B - - - ★★★

Selbstfruchtbar

Frucht mittelgroß, schwarzblau, auffallend wohlschmeckend. Der Baum wächst sehr schnell und ist enorm reichtragend. Gut für hohe Lagen, dort gleichwertig mit der Hauspflaume.

Zimmers Frühe

Selbstfruchtbar

Anfang August

H h - - - -

Ähnlich wie die hiesigen in allen Eigenschaften. Die Frucht ist aber etwas größer und reift ungefähr 10 Tage früher. Für guten, feuchten Boden, paßt nicht für Frostlagen.

Aprikosen

Zu unseren besten Obstsorten gehören die Aprikosen. Sie sind sehr anspruchsvoll. Sie lieben kalten, kalkhaltigen, warmen Lehmböden kommen sie zur vollen Entwicklung. Der Standort muß sonnig und windgeschützt sein. Die beste Baumform ist der Halbstamm. Unsere Aprikosenstämme stehen auf einer ausgezeichnet guten Unterlage. Der Baum ist sehr früh und reich. Alle Aprikosen betrachten sich selbst.

Ambrosia

Ende Juli

H h B - - - F

Mittel, runde, ovale Frucht, hellgelb mit dunkler Sonnenseite. Fleisch saftig und gewürzt-reich, ganz vorzüglich zum Elnmachen.

Bredaprikose

Anfang-Mitte August

- - B - - -

Frucht mittelgroß, dunkelgelb mit etwas Rüte. Fleisch gelb, zart, aranasartig gewürzt. Baum mittelgroß, sehr fruchtbar.

Nancyaprikose

Ende Juli

H h B - - F

Frucht groß, gelb mit roten Punkten. Fleisch saftig, schmelzend, vorzüglich schmeckend. Der Baum ist sehr ertragreich, aber nur mittelstark wachsend.

Ungarische Beste

Anfang August

H - B - - -

Große, orangegelbe Frucht, sonnenwärts rot marmoriert, ausgezeichnet schmeckend. Baum sehr reichtragend.

Wahre große Frühe

Ende Juli

H h B - - F

Großfruchtig, gelb, leicht gerötet, saftreich mit vorzüglichem, süßem Geschmack, Baum sehr fruchtbar.

Pfirsiche



Die hier abgebildeten 11 Früchte stammen von 17 verschiedenen Büschen des

Naundorfer Kernechten (Reife Ende August, Anfang September)
u. sind doch so gleich in Farbe und Form, als wenn sie von einem Baum stammten. Frucht prach-
t-voll rotback., hochl. zum Rohgenuß u. zum Einmachen. Baum außerordentl. reichtragend u. wider-
standsfähig. Wir legen nur selbstgeerntete Kerne, die fast hundertprozentig echte Sämlinge liefern.

Für leichte, trockene Böden wähle man Pfirsichbüsche, die auf Pfirsichsämlingen veredelt sind. In mittleren und besseren Böden sowie bei feuchterem Standort ziehe man Pfirsiche vor, die auf unserer **Marunke** stehen. Die Marunkeunterlage ergibt Bäume, die sich durch reiche Tragbarkeit auszeichnen und ein hohes Alter erreichen. Bei der Bestellung erbitten wir Ihre Vorschrift.

Alle Pfirsiche lieben eine warme, sonnige Lage. Schon im dritten Jahre beginnt die große Fruchtbarkeit. Die bald notwendig werdende Verjüngung nimmt man vorteilhaft in der vollen Vegetation vor, also etwa Mitte Juni. Der leicht auftretende Harzfluß wird so vermieden. Pflanzung möglichst im Frühjahr. Unbedingt notwendig ist ein starker Rückschnitt. Mittelstarke oder schwächere Pflanzen wachsen erfahrungsgemäß sicherer an, als sehr starke. Bei Sämlingsunterlage gebe man an die Wurzeln nur leichte Erde, sie wachsen dann besser an. Alle Pfirsiche sind Selbstbefruchter.

Alexander

Ende Juli

H h B - - - F

Diese Sorte ist der Amsden sehr ähnlich in allen Teilen. Frucht etwas größer.

Amsden

Ende Juli

H h B - - - F

Frucht groß, weißlichgelb mit schönen, roten Backen. Der beliebteste Frühpfirsich, sehr reichtragend.

Carmen

Mitte August

- - B - - -

Sehr schöner Pfirsich, steinlösend, sehr groß und edel. Baum starkwachsend, gesund, paßt für rauhe Lage als Wandbaum vorzüglich.

Eiserner Kanzler

Mitte - Ende August

- - B - -

Ein mittelgroßer, schöner, saftiger Pfirsich; am Stein stark gerötetes Fleisch. Baum wächst langsam, trägt regelmäßig reich. Besonders beachtenswert ist die Frosthärte, gedeiht noch in ruhen Lagen.

Früher York

Anfang - Mitte August

H h B - -

Große, edle Frucht, schön gefärbt, steinlösend. Baum anspruchslos, reichtragend. Zum Massenanbau geeignet.

- Gilard I** Mitte August
Zählt zu den dankbarsten Sorten, nicht empfindlich in der Blüte, sehr gut im Ertrag. Frucht groß, schön rotbäckig und fein im Geschmack.
- Große Mignonne** Anfang—Mitte Sept. — B — — —
Frucht groß, weit heram gerötet, feinschalig, hervorragend edel im Geschmack, eine der feinsten Sorten. Baum starkwachsend und reichtragend. Gut für warme, sonnige Lage.
- Heles Früher** Mitte August — B — — — F
Frucht rot, mittelgroß, von vorzüglichem Geschmack, löst gut vom Stein. Baum wächst schwach und trägt besonders reich.
- Ilyat** Ende Juli — B — — —
größer und schöner als Amsden, mit den guten Eigenschaften dieser Sorte, aber noch reichtragender.
- Königin Carola** Anfang—Mitte Sept. — B — — —
hellere Frucht mit rot verwaschenen Backen. Frucht ziemlich fest, aber saftreich, zum Verarbeiten geeignet. Baum groß, sehr gesund, fruchtbar, für alle Zwecke empfehlenswert.
- Mad. Rognat** Ende August H h B — — — F
Frucht besonders groß, lebhaft rot, von feinem Geschmack, außerordentlich reichtragend. Sehr beachtenswerte neuere Sorte. Früchte reifen nach und nach, daher besonders wertvoll für den Hausgarten.
- Mayflower** Ende Juli H h B — — — F
Wird dieser Pfirsich erst noch wenig bekannt, verdient aber weiteste Verbreitung. Reifezeit sehr früh. Frucht groß, schön gefärbt und ausgezeichnet im Geschmack. Baum starkwachsend.

Naundorfer Kernechter Ende August Anfang Sept. — B — — —
Diese Frucht garantiert echt fallend, schöner, größer Pfirsich, prachtvoll rotbäckig, sehr schmackhaft, vollkommen steinlösend, Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig. Eine der ältesten Pfirsiche, der im Geschmack unerreicht ist. Zum Einmachen hervorragend. (Siehe Abbildung!)

- Rote Magdalena** Anfang September — — — — —
Eine große, gute Frucht, steinlösend. Wundervolle alte Sorte von köstlichem Geschmack. Baum frohwüchsig und nicht besonders empfindlich.
- Robert Blum** Ende August — B — — —
Besonders reife von außergewöhnlicher Fruchtbarkelt. Frucht groß, lachendrot, fein im Geschmack, steinlösend. Hart in der Blüte.
- Sieger (Le vainqueur)** Ende Juli — h B — — — F
Frucht groß, Untergrund weißlich, meist sehr schön rot verwaschen und marmoriert. Fleisch saftig, fein gewürzt, ziemlich gut steinlösend. Besonders starkwachsend und dankbar tragend.
- Waterloo** Ende Juli — h B — — — F
Mittelgroße Frucht mit grünlichweißem Grund und dunkelroten Backen. Geschmack sehr lang, sehr fein. Baum wächst nicht stark und trägt sehr reich.

Quitten und Mispeln

Es werden hier nur diese zum Einmachen, zu Gelees, Pasten usw. ganz vorzügliche Fruchtarten nicht genug angepflanzt. Die Quitten sind ziemlich anspruchslos auf die Lage und den Boden, sie ertragen aber einen guten, lockeren, ziemlich feuchten Boden. Die Pflege beschränkt sich auf das Entfernen von zu dicht stehenden Zweigen.

- Dereczky** H h B
apfelförmig, riesengroß, die dankbarste und beliebteste Sorte.
- Champion** H h B
birnenförmig, zitronengelb, graufilzig, lange haltbar. Baum trägt reich und regelmäßig.
- Portugiesische** H h B — — —
birnenförmig, sehr zarte, ungemein volltragende Sorte.
- Reas Mammut** H h B — — —
apfelförmig, sehr groß, früh reifend und reichtragend.
- Riesen von Lescovac** — B — — —
kann bis 3 Pfund schwer werden, wertvoll für alle Zwecke.
- Riesenmispel** H h B — — —
besonders groß und reichtragend. (Die Mispeln sind auch als Ziersträucher wirklich empfehlenswert durch die reizende Blüte und die schöne Belaubung.)

Brombeeren

An Zäunen oder anderen etwas abgelegenen Stellen lassen sich Brombeeren mit gutem Nutzen pflanzen. Sie gedeihen überall ohne viel Pflege. Die vollreifen Früchte sind sehr fein im Geschmack. Die Fruchtbarkeit der Sträucher ist geradezu unglaublich. Brombeeren wachsen bei der Pflanzung nicht gerade leicht an. Daher wolle man folgende Ratschläge beachten: Bei der Pflanzung werden die Ruten auf etwa 25 cm Länge zurückgeschnitten. Aus Lehm und Wasser bereite man einen dicken Brei, dem etwas Kuhdung beigefügt werden kann, und tauche die Pflanze bis über den Wurzelhals hinein. Darauf pflanze man ziemlich tief und trete die Erde recht fest. Möglichst Frühjahrspflanzung.

Lucretia

Frucht enorm groß, bis 3 cm lang, wohl die dankbarste aller Brombeeren. Wuchs fadenförmig rankend, daher ist ein Aufbinden unbedingt nötig. Eignet sich schön zur Bekleidung von Girlanden, Säulen und dergl.

Mammuth

Aufrecht wachsend, reichtragend, sehr großfrüchtig.

Sandbrombeere (Theodor Reimers)

Rankend, enorm starkwachsend. Bildet sehr schnell undurchdringliche Hecken, bringt dabei aber eine Unmenge schwarzer, weicher, sehr wohlschmeckender Früchte.

Taylor

Sehr groß und auffallend fruchtbar, frühreifend und winterhart. Aufrechtwachsend.

Wilsons Frühe

Aufrecht wachsend, Frucht sehr groß, tiefschwarz, frühreifend, ungemein reichtragend, winterhart.

Himbeeren

Vorsicht bei Himbeerpflanzen! Es gibt oft wertlose, entartete Pflanzen. Unsere Ware entstammt allerbesten Spezialzucht, ist garantiert sortenecht!

Wir führen nur einige Sorten, die sich durch sichere und reiche Erträge auszeichnen und überall gut gedeihen. Auf gutem, ziemlich schwerem, feuchtem Boden geben die Himbeeren die größten Ernten. Man pflanze die Himbeeren nicht eng: die Reihenentfernung sei nicht unter 150 cm, in der Reihe der Abstand nicht unter 50 cm. Alljährlich im Herbst, am besten jedoch nach der Ernte, sind die abgetragenen Ruten ganz zu entfernen. Ferner schneide man die kleinen einjährigen Ruten fort und belasse jedem Stock nur 3-6 starke Ruten. Für reichliche Düngung und Bewässerung sind Himbeeren dankbar.

Deutschland (Neuheit)

Stammt vom gleichen Züchter wie die bekannte „Preußen“. Sehr starkwachsend, gesund, reichtragend. Frucht sehr groß, schön gefärbt und wohlschmeckend. Sehr empfehlenswert.

Lloyd George

sehr groß, tiefdunkelrot, sehr reichtragend, saftig, wohlschmeckend, zweimal tragend. Für den Hausgarten sehr wertvoll.

Preußen

Beste aller Himbeeren, große, rote, feste Frucht. Anspruchslose, starkwachsende Sorte, die weiteste Verbreitung gefunden hat.

Shaffers Colossal

Amerikanische, brombeerartige Himbeere, macht keine Ausläufer und bringt riesige Mengen dunkelroter, weicher, sehr saftreicher Früchte. Diese Sorte ist besonders für kleinere Gärten geeignet, da sie nicht durch Ausläufer lästig wird.

Johannisbeeren

Wir liefern eine ausgesucht
erprobte Ware aus
bestem Stand. Bessere Ware
gibt's nirgends. Die Sorten
wie Heros, Weiße von Jüter-
bog verdienen weiteste Be-
achtung.

Die Johannisbeeren sind
sehr genügsam. Zur guten
Entwicklung brauchen sie
oben Platz, etwa 1,8 m im
Quadrat, und reichlich Dün-
gung. Alljährliches Ent-
fernen der ältesten Äste ist
notwendig, damit sich dau-
ernd neues Holz bildet.

Besonderer Beachtung wert
sind die schwarzen Johan-
nisbeeren für Küche und
Brot.

Die Hochstämme bilden
einen reizenden Schmuck
der Gartengärten.

Für leichte oder ärmere
Böden bevorzugt man die
Rote Holländer, da diese
auch die geringsten An-
forderungen macht.



Rote Holländer

Laya Fruchtbar

H-B---

Sehr fruchtbar, mit sehr langen, vollbesetzten Trauben. Die einzelnen Beeren sind
sehr groß, dunkelrot, glänzend. Strauch früh- und sehr reichtragend. In gutem Boden
und warmer Lage eine unserer besten Sorten.

Heros. Neuheit von größtem Wert!

HhB

Trauben ungewöhnlich lang, dicht besetzt mit fast kirschgroßen, hochroten, sehr
fein schmeckenden Beeren. Wuchs ziemlich hoch, braucht daher regelmäßigen Schnitt.

Thoughton castle

---B---

Beere ist mittelgroß, leuchtendrot, Traube ziemlich lang. Strauch ist gesund und
außerordentlich reichtragend.

Rote Holländer

HhB---

Diese Sorte vereint in sich so viele Vorzüge, daß sie in weit größerem Umfange
kultiviert wird, als alle anderen Johannisbeeren, zusammengenommen. Beere groß, hell-
rot, glänzend, angenehm säuerlich. Trauben sehr lang und dicht besetzt. Der Strauch
wächst kräftig und gedungen, ist hervorragend gesund und nach wenigen Jahren
enorm reichtragend.

5

X5H
5h.

X5H

Rote Vierländer

H - B - - -

Glänzend-rot, Traube lang, Beere sehr wohlschmeckend. Reife 8 Tage vor der Hol-
länder. Gute Sorte für nährhafte Böden.

Weißer aus Jüterbog. Neuheit!

H h B - -

Gilt als die beste weiße Johannisbeere. Die lange Traube ist mit großen, gelblichweißen
Beeren besetzt. Strauch wächst üppig und trägt sehr reich.

Weißer Versailler

H h B - -

Traube lang, gut besetzt mit sehr großen, gelblichweißen, mildsäuerlichen Beeren. Strauch
sehr fruchtbar, empfehlenswert für den Hausgarten.

Bang up

- - - B - - -

Beere sehr groß, schwarz. Der Strauch wächst üppig und trägt in jedem Boden ganz
ungewöhnlich reich.

Boskoop Riesen

- - - B - - -

Beeren sehr groß, tiefschwarz, an langen Trauben.

Goliath

- - - B

Schwarz, Beere sehr groß, stehen an kurzen Trauben.

Langtraubige Schwarze

H - B - - -

Beere sehr groß, tiefschwarz, sehr saftreich. Traube lang und gut besetzt.

Stachelbeeren

Wir führen ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment. Jede der nachstehend aufgeführten Sorten
ist wertvoll. Wie immer, so sind auch in diesem Jahre die Pflanzen ausgezeichnet schön, lang-
triebzig, stark, gesund und sortenecht.

Die Stachelbeeren lieben reichliche Düngung und einen ziemlich feuchten Boden, obwohl sie
auch in ungünstigen Verhältnissen fortkommen. Zum Einmachen eignen sich grüne Sorten am
besten, da diese ihre Farbe behalten; zum Marktverkauf sind die roten Sorten vorzuziehen,
wegen der lachenden Farbe; ferner eignen sich die Frühsorten zum Marktverkauf. Wer ein
bequemes Ernten wünscht, pflanze Hochstämme. Wir empfehlen dringend, diese mit strammen
Pfählen zu versehen, da der Wind sonst leicht die Kronen abbricht. Als Band dienen mit Vor-
teil alte Fahrradmäntel, Lederstreifen usw. Die Stachelbeeren sind von Natur außerordentlich
reicht tragend. Wer große Beeren haben will, muß stark ausplücken oder regelmäßig schneiden.
Man ernte nicht zu früh, damit sich die Früchte zur vollen Ausbildung entwickeln können.

Beste Pflanzweite ist etwa 1,50 m allseitiger Abstand.

Möglichst im Herbst anpflanzen!

Gelbe Sorten

Gelbe Triumph

H h B - - -

Beere ist groß, elliptisch, hellgoldgelb, dünnchalig, sehr frühreifend und feinschmeckend.

Hönigs Früheste

H h B - - -

Ähnlich der frühesten Gelben, jedoch etwas großfruchtiger.

Grüne Sorten

Katharine Ohlenburg

H h B - - -

Frühe Sorte, glatt, feinschalig und besonders wohlschmeckend.

Grüne Hansa

H h B ---

Frucht sehr groß, weiß geadert, glatt, feinschalig, Geschmack fein süßsauerlich, auffallend große Fruchtbarkelt.

Hellgrüne Samtbeere

--- B ---

Mittelfrüh, groß. Feine Tafelfrucht. Für den Hausgarten sehr geeignet.

Lady Delamere

H h B ---

Mittelfrüh, Beere groß, sehr dünnchalig, hellgrün, kahl, durchschimmernd. Vorzüglich für alle Zwecke, besonders auch zum Grünpflücken. Gut für den Massenanbau.

Rote Sorten

Malherzog (May Duke)

H h B ---

Beere groß, rundlich, weinrot, kahl, Schale dünn, Geschmack fein süßsauerlich. Strauch starkwüchsig, außerordentlich reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Markt.

Rote Preisbeere

H h B ---

Beere sehr groß, elliptisch, dunkelrot, glatt, spätreifend, von feinstem, süßweinigem Geschmack. Strauch starkwachsend und sehr fruchtbar.

Rote Triumph

H h B ---

Beere groß, elliptisch, dunkelrot, dichtflaumig, sehr saftreich. Strauch wächst kräftig, ist gesund und besonders reichtragend.

Weißer Sorten

Weißer Triumph

H - B ---

Mittelfrüh, rundlich, gelblichweiß, dünnchalig, sehr saftreich, fein für Tafel, Markt und zur Konservierung.

Weißer volltragende

H h B ---

Mittelfrüh, große, meist rundliche Frucht von grauweißer Farbe. Geschmack sehr angenehm, vorzüglich für die Tafel geeignet.

Erdbeeren

Garantiert sortenecht

Garantiert sortenrein

Von jungen Anlagen stammend, daher
bestes Pflanzmaterial!

Starke, verpflanzte
Ware.

Eva Macherauch

Eine ganz hervorragende Neuzüchtung, die besondere Beachtung verdient. Gesunder Wuchs, große Fruchtbarkelt und dabei eine fast doppelt so große Lebensdauer der Pflanzen als bei den bisher bekannten Sorten sind die Vorzüge dieser Züchtung. Die reife Frucht zeigt ein glänzendes, dunkel Lackrot. Bei voller Reife ist das Fruchtfleisch ebenfalls rot und besitzt einen vorzüglichen Geschmack.

Hansa

syn. Schwarze Ananas oder Vierlanden. Eine dunkelrote, ziemlich späte, zum Einmachen und zur Salzbereitung beliebte Sorte.

Hildebrands Immertragende

Gut remonterende Sorte, hervorragend im Geschmack, gesund und kräftig im Wuchs.

Mad. Moutôt Frucht riesengroß, bis 100 g schwer, enorm reichtragend.

Mathilde

Frucht groß und lackrot; ohne helle Spitze oder helle Seite. Fleisch rosa, fest und gut im Geschmack. Mit langer Erntezeit bildet diese Sorte den Übergang von den mittelfrühen zu den späten Sorten.

Oberschlesien

Frucht groß bis sehr groß, breit, glänzendrot, sehr starkwüchsig, gesund und reichtragend, von vorzüglichem Geschmack.

Sieger Wertvolle Frühsorte von feinstem Geschmack.

Späte von Leopoldshall

Die Pflanze zeichnet sich durch kräftigen, gesunden Wuchs und durch große Fruchtbarkeit aus. Die Früchte haben runde Form, leuchtend rote Farbe und sind von **außerordentlicher Größe**. Das Fleisch ist fest und scharlachrot.

Haselnüsse

Unsere Haselnüsse haben eine ungewöhnlich gute Beschaffenheit: gedrungene junge starke Ware, die sicher anwächst. Man ruft nicht vor Mitte November ab, die Pflanzen müssen gut ausreifen und wachsen dann sicher an. Bei der Pflanzung stark schneiden. Man achte darauf, daß die Wurzeln recht empfindlich sind. Haselnüsse sind sehr genügsam, in Frostlagen ist die Fruchtbarkeit gefährdet, ebenso bei schattigem Standort. Die nachstehend verzeichneten Sorten bringen reiche Ernten der gesuchten und gut bezahlten Früchte. (Besondere Pflege beanspruchen Haselnüsse nicht.) Sie eignen sich auch als Decksträucher in Ziergärten, zur Bildung von hohen Hecken und dergleichen. Gute Erträge werden erzielt, wenn man mehrere Sorten zusammenpflanzt, da die Haselnüsse zum Teil auf Fremdbestäubung angewiesen sind.

Burchards Zeller

Mitte September

Ziemlich groß, rundlichspitz. Strauch hochwachsend und reichtragend.

Cosford

Mitte September

Groß, länglich-oval, sehr dünnchalig. Hülle die Nuß ganz bedeckend, zerschlitzt. Strauch trägt besonders reich.

Eckige Barceloner

Anfang September

Frucht breit, stumpf, sehr fruchtbar.

Englische Riesen

Besonders große Nuß, von feinem Geschmack. Strauch wächst sehr stark und ist volltragend.

Fichtenwerdersche

Mitte September

Nuß groß, breit, eiförmig, mit scharfer Spitze, Schale dünn, Kern voll, vorzüglich schmeckend. Strauch ist recht fruchtbar.

Gubener Zeller

Mitte September

Mittelgroß, rundlichspitz, sehr fruchtbar.

Hallesche Riesen

Ende September

Nuß sehr groß, länglich, kegelförmig, Kern besonders wohlschmeckend. Strauch wächst stark und trägt reich. Eine der besten Sorten.

Lange Landsberger

Anfang September

Nuß bis sehr groß, länglich-eiförmig, Kern groß, fein mandelartig schmeckend. Strauch wird groß und breit. Tragbarkeit sehr gut.

Römische Nuß

Mitte September

Bis sehr große Früchte, rundlich, kantig, Schale hellbraun, mittelstark, Kern voll, sehr angenehm schmeckend. Strauch wächst stark und trägt dauernd sehr reich.

Rote Lambertsnuß

Ende August

Frucht mittelgroß, länglich-eiförmig. Kern ausgezeichnet von Geschmack, Kernhaut lebhaft rot, Hülle besonders groß.

Sturms breite

Frucht groß, breit und kantig. Kern wohlschmeckend. Strauch sehr fruchtbar.

Webbs' Preis

Ende September

Frucht sehr groß, lang, oval. Kern feinschmeckend. Hülle glatt, sehr lang. Strauch wächst mittelstark, gedungen aufrecht. Außergewöhnlich fruchtbar.

Weinreben

Wir führen nur einige der besten Sorten, die für den Anbau im Freien in nördlichen Gegenden geeignet sind. Die Reben sind aus Stecklingen gezogen, vollkommen gesund, stark und sortenecht. Weinreben wachsen schwer an, wenn sie falsch behandelt werden:

Man pflanze die Reben sehr tief, so daß nur die einjährigen Triebe noch zu sehen sind. Die einjährigen Triebe schneide man ab bis auf zwei Augen und häufte die Pflanzen so weit an, daß diese Augen leicht mit Erde bedeckt sind. Man pflanze möglichst erst im Frühjahr auf keinen Fall vor Ende November, da die Reben spät ausreifen.

Blauer Portugieser

Früh, Traube mittel bis groß, Beere rund, mittelgroß, dünnschalig, schwarzblau, bereift. Schöne Tafeltraube, auch für leichte Böden. Kurz schneiden.

Früher blauer Burgunder

Besonders früh, Traube klein, dicht. Beere dunkelblau, bereift, mittelgroß. Fleisch süß schmeckend. Stock wächst mittelstark und ist außerordentlich fruchtbar, sehr genügsam.

Früher Leipziger (grüne Seidentraube)

Sehr frühe Traube, mittelgroß, ziemlich locker. Beere groß, oval, grün, Haut dünn. Geschmack sehr angenehm. Stock trägt ausgezeichnet und stellt keine Ansprüche. Nicht zu kurz schneiden.

Früher Malinger

Sehr früh, Traube mittelgroß, locker. Beere oval, mittelgroß, gelblichgrün, sehr saftig. Haut dünn, Geschmack recht fein. Stock eignet sich besonders für kältere Gegenden.

Früher roter Malvasier (Veltliner)

Früh, Traube mittelgroß, dicht. Beere mittel, graurot, Haut dünn, Geschmack fein, angenehm gewürzt. Stock reichtragend, sehr gut für Hauswände. Ziemlich lang schneiden.

Müller Thurgau

Frühe, neuere Sorte, mit ausgezeichneten Eigenschaften. Traube mittelgroß, Beeren mittelgroß, hell, rund. Geschmack ganz vorzüglich. Bemerkenswert ist die ganz auffallend große Fruchtbarkeit.

Roter Gutedel

Ziemlich früh, Trauben groß, ziemlich locker. Beeren sehr groß, rund, Haut dünn, hellrot. Geschmack besonders fein. Stock wächst sehr stark und trägt bald sehr reich. Liebt guten, frischen Boden und verlangt kurzen Schnitt.

Weißer Gutedel

Mittelfrüh. Traube groß, meist locker. Beeren groß, gelblich, oft geadert oder gefleckt, Haut ziemlich fest. Geschmack ganz vorzüglich. Stock wächst sehr kräftig und bringt ausgezeichnete Ernten, verlangt zur vollen Entwicklung guten, ziemlich feuchten Boden. Ganz vorzüglich als Spalierrebe geeignet bei kurzem Schnitt.

